

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Ein Wiederfund von *Parmelina quercina* (Willd.) Hale im Rheinland und in
Nordrhein-Westfalen

Schmitz, Bruno G. A.

2011

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-196871](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-196871)

Ein Wiederfund von *Parmelina quercina* (WILLD.) HALE im Rheinland und in Nordrhein-Westfalen

A Rediscovery of *Parmelina quercina* (WILLD.) HALE in the Rhineland and in North Rhine-Westphalia

BRUNO G. A. SCHMITZ, F. WOLFGANG BOMBLE, NICOLE JOUBEN
& HERBERT WOLGARTEN

(Manuskripteingang: 29. Dezember 2010)

Kurzfassung: Berichtet wird über eine Einzelflechte von *Parmelina quercina* bei Dreiborn in der nordwestlichen Eifel. Hierbei handelt es sich um das einzige bekannte aktuelle Vorkommen seit 1959 in Nordrhein-Westfalen.

Schlagworte: *Acer pseudoplatanus*, Neuansiedlung

Abstract: It is reported on a single lichen of *Parmelina quercina* near Dreiborn in the north-western Eifel Mountains. This is the only known current occurrence since 1959 in North Rhine-Westphalia.

Keywords: *Acer pseudoplatanus*, new settlement

1. Ein Wiederfund in NRW

Am 20.03.2010 schlug H. WOLGARTEN eine spontane Flechtenexkursion nach Dreiborn (MTB 5404.41) vor, wo er schon vorher einige auffällige Arten gefunden hatte. Die Autoren untersuchten daraufhin die Straßenbäume an der L207 bei Dreiborn. B. SCHMITZ fand auf rauher Rinde von Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) eine „riesige“ Einzelflechte. Erst später konnte geklärt werden (det. W. BOMBLE, N. JOUBEN), dass es sich um die in Nordrhein-Westfalen als ausgestorben geltende *Parmelina quercina* handelt.

B. SCHMITZ untersuchte den Fundort und dessen Umgebung noch einmal intensiv am 20.11.2010: dieser liegt bei Dreiborn in 541,3 m Höhe, ca. 600 m südlich der Grenze des Nationalparks Eifel, auf dem Dreiborner Hochplateau. Dementsprechend ist der Standort wind- und kälteexponiert. *Parmelina quercina* (vgl. Abb. 1) wächst in 2,10 m Höhe und hat eine Ausdehnung von 21 cm horizontal und 17 cm vertikal. Die Wuchsstelle ist westlich mit leichter Süd-Tendenz ausgerichtet. Auf den Bäumen der Umgebung konnten trotz gezielter Suche keine weiteren Exemplare von *P. quercina* gefunden werden.

2. Ehemalige Nachweise in NRW und Fundsituation in angrenzenden Gebieten

MÜLLER (1965) berichtet von *Parmelina quercina* auf *Quercus* aus dem Eschweiler Tal bei

Münstereifel (MTB 5406 Bad Münstereifel) ohne genaue Jahresangabe. Noch ältere Angaben (HEIBEL 1999) stammen aus dem 19. Jahrhundert vom Messtischblatt 5208 Bonn und aus Westfalen von den Messtischblättern 3810 Steinfurt, 4011 Münster, 4012 Handorf und 4222 Höxter. Laut der Roten Liste von NRW (HEIBEL et al. 1999) ist *P. quercina* in Nordrhein-Westfalen seit 1959 verschollen.

Aufgrund der Größe des gefundenen Exemplars ist davon auszugehen, dass das Vorkommen schon mehrere bis viele Jahre besteht. Von weiteren Fundstellen in der nordrhein-westfälischen Eifel ist auszugehen, auch von Neuansiedlungen, die aber zumindest vorerst selten bleiben dürften. DIEDERICH et al. (2007) geben keine Funde in Nordfrankreich und Luxemburg an, jedoch wenige, weit verstreute Funde in Belgien, darunter drei aktuelle Funde (zuletzt 2006) in Küstennähe. Ein Fundort in den Ardennen, für den *P. quercina* seit 1865 als verschollen geführt wird, liegt in räumlicher Nähe zum Untersuchungsgebiet. Die BLWG (2010) nennt 9 ältere Fundorte (Nachweise vor 1980), von denen einer in Südlombardien dem Untersuchungsgebiet nahe gelegen ist. Daneben werden dort auch drei aktuelle Funde genannt, wobei es sich bei zwei Fundorten explizit um Neuansiedlungen in Nieuwegein handelt: „is in 2008 in het centrum van Nieuwegein opgedoken“. Nach JOHN (1990) ist *Parmelina quercina* in Rheinland-Pfalz ausgestorben. Der letzte Nachweis aus der Pfalz stammt aus dem 19. Jahrhundert.

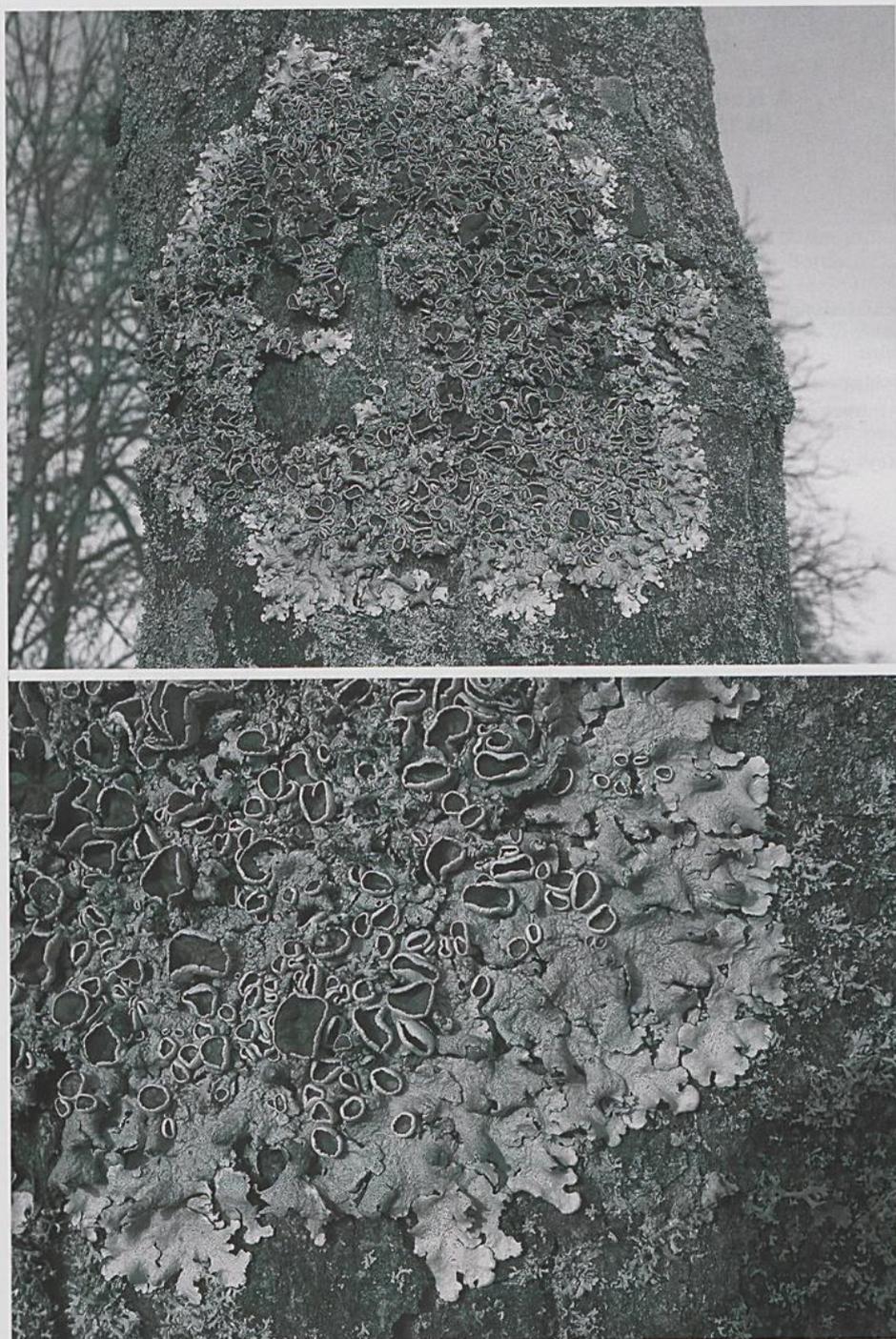


Abbildung 1. *Parmelina quercina* bei Dreiborn. B. G. A. SCHMITZ, 20.11.2010.

Figure 1. *Parmelina quercina* near Dreiborn. B. G. A. SCHMITZ, 20.11.2010.

Literatur

- BLWG (2010): BLWG Verspreidingsatlas Korstmossen online – Internet: <http://www.verspreidingsatlas.nl/korstmossen>, zuletzt aufgerufen am 19.12.2010
- DIEDERICH, P., ERTZ, D., STAPPER, N., SÉRUSIAUX, E., VAN DEN BROECK, D., VAN DEN BOOM, P. & RIES, C. (2007): The lichens and lichenicolous fungi of Belgium, Luxembourg and northern France. – Internet: <http://www.lichenology.info>, zuletzt aufgerufen am 19.12.2010
- HEIBEL, E. (1999): Untersuchungen zur Biodiversität der Flechten von Nordrhein-Westfalen. – Abh. Westfäl. Mus. Naturkunde Münster (Münster) **61**, 1–346
- HEIBEL, E., MIES, B. & FEIGE, G. B. (1999): Rote Liste der gefährdeten Flechten (Lichenisierte Ascomyceten) in Nordrhein-Westfalen. – Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten/Landesamt für Agrarordnung (Recklinghausen) **17**, 225–258
- JOHN, V. (1990): Atlas der Flechten in Rheinland-Pfalz. – Beitr. zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **13**, 1–275
- MÜLLER, T. (1965): Die Flechten der Eifel mit Berücksichtigung der angrenzenden Ardennen und der Kölner Bucht. – Decheniana, Beih. **12**, 1–72

Anschrift der Autoren:

BRUNO G. A. SCHMITZ, Rosfeld 56, D-52074 Aachen; Dr. F. WOLFGANG BOMBLE, Seffenter Weg 37, D-52074 Aachen; Dr. NICOLE JOUBEN, In den Weingartsfeldern 27, D-52385 Nideggen; HERBERT WOLGARTEN, Kohlberger Str. 46a, D-52134 Herzogenrath

Die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert ist ein komplexer Prozess, der von verschiedenen Faktoren beeinflusst wurde. In den ersten Jahrzehnten des Jahrhunderts dominierte die Romantik, die sich auf die Natur, die Geschichte und die menschliche Psyche konzentrierte. Autoren wie Goethe und Schlegel schufen Werke, die die menschliche Erfahrung in ihrer Vielfalt darstellten. In den 1830er Jahren trat die Realismusbewegung auf, die sich auf die Darstellung des alltäglichen Lebens und der sozialen Verhältnisse konzentrierte. Autoren wie Balzac und Flaubert wurden in Deutschland populär. In den 1840er Jahren erlebte die Literatur eine weitere Entwicklung mit dem Aufkommen des Naturalismus, der die wissenschaftliche Methode in die Literatur einführte. Autoren wie Zola und Maupassant wurden in Deutschland rezipiert. In den 1870er Jahren trat der Symbolismus auf, der sich auf die Darstellung der menschlichen Psyche und der inneren Welt konzentrierte. Autoren wie Mallarmé und Rimbaud wurden in Deutschland populär. In den 1890er Jahren erlebte die Literatur eine weitere Entwicklung mit dem Aufkommen des Expressionismus, der sich auf die Darstellung der menschlichen Psyche und der inneren Welt konzentrierte. Autoren wie Kafka und Brecht wurden in Deutschland populär.

Die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert ist ein komplexer Prozess, der von verschiedenen Faktoren beeinflusst wurde. In den ersten Jahrzehnten des Jahrhunderts dominierte die Romantik, die sich auf die Natur, die Geschichte und die menschliche Psyche konzentrierte. Autoren wie Goethe und Schlegel schufen Werke, die die menschliche Erfahrung in ihrer Vielfalt darstellten. In den 1830er Jahren trat die Realismusbewegung auf, die sich auf die Darstellung des alltäglichen Lebens und der sozialen Verhältnisse konzentrierte. Autoren wie Balzac und Flaubert wurden in Deutschland populär. In den 1840er Jahren erlebte die Literatur eine weitere Entwicklung mit dem Aufkommen des Naturalismus, der die wissenschaftliche Methode in die Literatur einführte. Autoren wie Zola und Maupassant wurden in Deutschland rezipiert. In den 1870er Jahren trat der Symbolismus auf, der sich auf die Darstellung der menschlichen Psyche und der inneren Welt konzentrierte. Autoren wie Mallarmé und Rimbaud wurden in Deutschland populär. In den 1890er Jahren erlebte die Literatur eine weitere Entwicklung mit dem Aufkommen des Expressionismus, der sich auf die Darstellung der menschlichen Psyche und der inneren Welt konzentrierte. Autoren wie Kafka und Brecht wurden in Deutschland populär.

Die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert ist ein komplexer Prozess, der von verschiedenen Faktoren beeinflusst wurde. In den ersten Jahrzehnten des Jahrhunderts dominierte die Romantik, die sich auf die Natur, die Geschichte und die menschliche Psyche konzentrierte. Autoren wie Goethe und Schlegel schufen Werke, die die menschliche Erfahrung in ihrer Vielfalt darstellten. In den 1830er Jahren trat die Realismusbewegung auf, die sich auf die Darstellung des alltäglichen Lebens und der sozialen Verhältnisse konzentrierte. Autoren wie Balzac und Flaubert wurden in Deutschland populär. In den 1840er Jahren erlebte die Literatur eine weitere Entwicklung mit dem Aufkommen des Naturalismus, der die wissenschaftliche Methode in die Literatur einführte. Autoren wie Zola und Maupassant wurden in Deutschland rezipiert. In den 1870er Jahren trat der Symbolismus auf, der sich auf die Darstellung der menschlichen Psyche und der inneren Welt konzentrierte. Autoren wie Mallarmé und Rimbaud wurden in Deutschland populär. In den 1890er Jahren erlebte die Literatur eine weitere Entwicklung mit dem Aufkommen des Expressionismus, der sich auf die Darstellung der menschlichen Psyche und der inneren Welt konzentrierte. Autoren wie Kafka und Brecht wurden in Deutschland populär.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [164](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitz Bruno G. A., Bomble Wolfgang Ferdinand, Joußen Nicole, Wolgarten Herbert

Artikel/Article: [Ein Wiederfund von Parmelina quercina \(Willd.\) Hale im Rheinland und in Nordrhein-Westfalen 65-67](#)